

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufgabe soll in möglichst knapper Form gelöst werden, damit keine Reglementiererei entstehen kann. Es genügt, wenn in denselben nur die Aufgaben des Verbandes und die Pflichten des Vorstandes enthalten sind, vielleicht könnte noch das nötigste finanzielle beigefügt werden, z. B. Reiseentschädigungen, welche der Verband doch später tragen muß. Der Entwurf, welcher vom Präsidium entworfen wurde, zirkuliert bei sämtlichen Kommissionsmitgliedern, damit in der nächsten Sitzung jedes genau orientiert ist, und sich dieses Traktandum dann rasch erledigen läßt. Das Präsidium fragt an, ob es nicht Pflicht sei, dem Schweizer Gewerbeverein als Sektion beizutreten, und findet allgemeine Zustimmung.

Auch die Frage der Bundessubvention wurde ventilirt, und zwar, ob diese direkt für den Verband erhältlich sei, oder nur durch die Vermittlung der Kantone. Der Bund gebe ja für alles mögliche, er könne demnach schon solch ein gemeinnütziges Werk unterstützen und fördern helfen. Schließlich ging die Meinung dahin, daß sich der Verband zuerst fest organisieren solle, bevor er mit Erfolg einen Anspruch auf eine Subvention erheben könne.

Im Diverfen wünscht Zürich, daß diese Beschlüsse sämtlichen Patronaten mitgeteilt werden, und zwar in Form eines Kreis Schreibens, womit sich alle einverstanden erklären. Diese Mitteilung soll unabhängig vom Bulletin erscheinen, dagegen sollen nur einmal in demselben alle Adressen von Leuten und Behörden erscheinen, welche sich mit der Lehrlingsfrage beschäftigen. Einer Anregung betr. Statistik über das Lehrgeld in jedem Kanton tritt Waadt energisch entgegen, die Inspektion hat dies für den Kanton Waadt gemacht, aber von einer Publikation abgesehen, weil diese mehr geschadet wie genützt hätte. Die vorgebrachten Gründe waren so einleuchtend, daß sich der Antragsteller befriedigt erklärte. Die nächste Kommissionsitzung soll in Basel stattfinden.

Das Sekretariat.

Verschiedenes.

Kirchenreparatur Winterthur. Der katholischen Kirchenpflege Winterthur wird vom Regierungsrat an die Reparaturen der katholischen Kirche daselbst ein Beitrag von Fr. 30,000 aus dem katholischen Kirchenfonds bewilligt.

Turmbaute Turbenthal. Wie verlautet, hat sich der Kantonsbaumeister sehr ungünstig über den Befund des Kirchturmes ausgesprochen, den Aufbau auf den alten Turm als sehr gefährlich erklärt und der Baukommission den gänzlichen Abbruch desselben dringend empfohlen.

Kirchenbau Straubenzell. (Korresp. aus St. Gallen.) Durch die am 15. Juni definitiv erfolgte Neugründung einer evangelischen Kirchgemeinde Straubenzell ist der Neubau einer evangelischen Kirche in dieser westlichen Vorstadtgemeinde in nahe Aussicht gestellt worden. Der konstituierenden Versammlung lag auch bereits ein Antrag vor, über die Platzfrage einen entscheidenden Beschluß zu fassen. Die Kirche sollte in der Nähe der katholischen Pfarrkirche in Bruggen, wo sich auch der jetzige Gemeindefriedhof befindet, erstellt werden. Es wurde jedoch ein Verschiebungsantrag angenommen, welcher eine weitere Prüfung der Platzfrage durch den neuen Kirchenrat verlangt und speziell den Wunsch ausdrückte, man möchte näher untersuchen, ob die Kirche nicht besser an das stark bevölkerte Lachen-Vonwil gerückt und in Schönenwegen gebaut werden sollte. Die definitive Entscheidung in dem einen oder andern Sinn dürfte bald erfolgen.

A.

Für den Bau eines aseptischen Operationszimmers und die Erweiterung der Anstaltsküche im Kantonshospital Winterthur wird beim Kantonsrat ein Kredit von Fr. 55,000 nachgesucht.

Schießstand Zug. Auf das kantonale Schützenfest hin wurde eine Vergrößerung des Scheibenhäuses im Koller zur Notwendigkeit. Es werden 4 weitere Scheiben Platz finden und sind die haulichen Arbeiten selbst auf dem Konkurrenzwege an die Baufirma Wickart & Rothmund übertragen worden.

Am Bau der Milchfiederei in Neuenegg wird nun schon seit Wochen rasch gearbeitet. Gegenwärtig sind nahezu 200 Arbeiter an den Fundament- und Kanalisationsarbeiten beschäftigt. Neben dem Bau der Fabrik von kondensierter Milch sind auch schon andere Neubauten in Angriff genommen, so daß sich das Dorf rasch vergrößert. In das bisher so still gelegene Dorf Neuenegg kommt nun plötzlich ein reges Leben. Neben dem großartigen Riesenbau der Fabrik, die einzig vier Fucharten Flächeninhalt in Anspruch nehmen wird, und dem Bau der Senfthal-Bahn durch das Dorf Neuenegg tritt nun auch noch die Frage der Senfkorrektur in Neuenegg in den Vordergrund.

Die Firma Gejner & Cie. in Wädenswil hat im Wallenstatterberg, in der Nähe des zu gründenden Lungenanatoriums des Kantons St. Gallen, ein Kurhaus und eine Alp gepachtet, um so ihrer zahlreichen Arbeiterschaft Gelegenheit zu einer billigen Ferienkur zu verschaffen. Dieses Vorgehen dürfte Anerkennung finden.

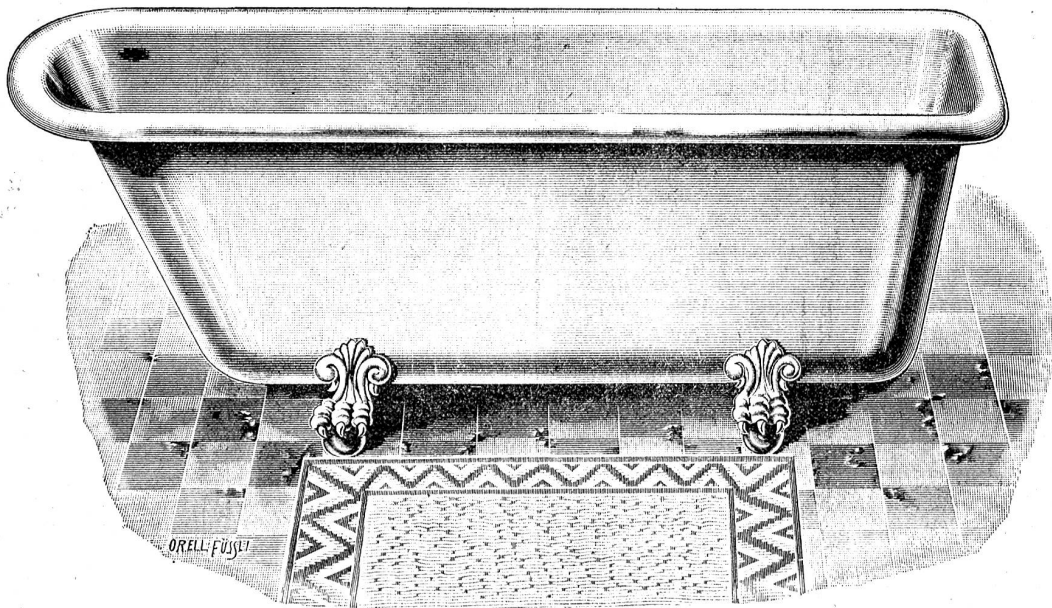
Armenhausbau Bronschhofen (Toggenburg). Eine außerordentliche Bürgerversammlung in Bronschhofen hat den Bau eines neuen Armenhauses auf die vorhandenen Grundmauern des letzten Herbst abgebrannten, im Kostenvoranschlag von Fr. 45,000 beschlossen.

Rathausaal Neuenstadt. Laut einer dem „Journal du Jura“ zugekommenen Mitteilung haben die Herren Architekt Propper und Groß, Mitglieder der kantonalen Kommission für Erhaltung historischer Altertümer, im großen Rathausaal zu Neuenstadt, welcher restauriert werden soll, unter der Gipsdecke die ursprüngliche Malerei aufgefunden. Man beabsichtigt nun, dieselbe aufzufrischen, so daß der Saal die ursprüngliche Dekoration erhalten soll.

Postgebäude in Altdorf. Das eidgen. Departement des Innern machte dem Bundesrat Vorlage über ein in Altdorf zu erstellendes Postgebäude. Das Departement hätte gern den von der Gemeinde Altdorf ursprünglich gewünschten Platz beim Telldenkmal in Betracht gezogen, allein es lag ein für die Eigentümer desselben bindender Verkaufsvertrag zu bestimmten Preisen, der vom Gemeinderat Altdorf erwartet wurde, nicht vor, während ein solcher für die Landeutenmatte vorhanden war. Es konnte daher nur dieser letztere Platz, für den alles bereit lag, in Frage kommen, und es wird die Bundesversammlung in dieser Tagung noch die Errichtung eines Postgebäudes auf diesem Platze voraussichtlich beschließen.

Die mit der Zeillerschen Vorrichtung für rauchlose Feuerung in Davos gemachten Versuche sind in diesen Tagen um einige weitere Proben vermehrt worden, die ein vorzügliches Resultat zutage gefördert haben. Die Herdfeuerungen haben selbst beim stärksten Heizen keine Spur von sichtbarem Rauch entwickelt, so daß dieses Ergebnis im Zusammenhang mit den günstigen Erfahrungen an den Muster-Zimmeröfen, die diesen Winter nach dem Zeillerschen System im Grand Hotel Belvedere eingerichtet worden sind, die schwierige Frage rauchloser Feuerung im günstigsten Sinne als gelöst erscheinen

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich



998 b

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

läßt. Zur Zeit sind in Davos etwa 12 Zeiler-
sche Ofen und Herde in Betrieb und weitere
Installation dürften demnächst folgen. („Dav. Bl.“)

Submissionsblüten. Bei der Submission für ein
neues Postgebäude in Nürnberg schwanken die Angebote
für die Maurerarbeiten zwischen 346,836 Mk. und
476,887 Mk. — Für die Herstellung eines Gerüsts
zur Ausbesserung des Turms an der evangelischen Kirche
zu Bonn war die niedrigste Forderung 2100 Mk. und
die höchste 29,453 Mk.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden
unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

262. Wer hätte einen Flaschenzug, eventuell gebraucht, von
mindestens 1000 Kg. Tragkraft und 2 $\frac{1}{2}$ —3 m Hubhöhe zu ver-
kaufen? Offerten an S. Wälty, Schöftland.

263. Wer wäre Verkäufer einer schon im Betrieb gestandenen
Bandäge mit Laufwagen, mit welcher kleinere Stämme aufgeschnitten
werden können? Offerten unter Nr. 263 befördert die Expedition.

264. Wäre jemand Verkäufer einer gut erhaltenen Fonbal-
Turbine von circa 1200 cm² Ausströmungs-Querschnitt? Offerten
unter Nr. 264 an die Expedition.

265. Welches Kautschutgeschäft liefert Krückenfüße?

266. Wie viel Kraft würde man erzielen bei circa 40 Meter
Gefälle, $\frac{3}{4}$ “ Röhren und 300 Meter Länge? Wer erstellt das beste?
Wird sicher vergeben. Kostenberechnung erwünscht. Antworten unter
Nr. 266 an die Expedition.

267. Kann uns vielleicht ein freundlicher Leser die Adresse
einer leistungsfähigen Schrotfabrik mitteilen? Ed. Schläpfer u. Cie.,
Zürich-Wollishofen.

268. Welche Firma erstellt Terrazzoböden, circa 50 m², und
zu welch' äußerstem Preis? Offerten unter Chiffre 268 an die Exp.

269. Sind Käsepressentische aus Granitplatten vorteilhaft und
besser als die eichenen? Wer liefert solche Granittische, fertig gehauen?
Offerten an das Präsidium der Käsegesellschaft Gachnang, Station
Itstikon (Thurgau).

270. Wer hätte ein Kammerad, Holz auf Eisen oder Eisen
auf Eisen, nicht gar schwer, von 2—2 $\frac{1}{2}$ m Durchmesser samt Kolben
1—4—5 billig zu verkaufen? Offerten unter Nr. 270 an die Exp.

271. Wer ist Lieferant oder Fabrikant von a) Spiralfedern
von 2,5 cm Breite, 1, 1,5 und 2 mm Dicke und Längen von 15 m,
10 m und 7,5 m, aus prima Stahl fertig gehärtet; b) fein gefrästen
Zahnradern bis zu 25 cm Durchmesser, Zahnstärken ca. 1,5—2 mm
und Zahnlängen 8 mm, jedoch leicht wie Uhräder, z. B. Turmuhren?
Das ganze wird eine große Massenfabrikation werden. Offerten unter
Nr. 271 an die Expedition.

272. Wer liefert Terrazzoplatten, 20/20 resp. 25/25 cm?
Offerten unter Nr. 272 an die Expedition.

273. Wer hätte billigt abzugeben eine Knochenmühle mit Kraft-
betrieb, gebraucht, aber noch gut erhalten, welche auch gebraucht werden
könnte zum Mahlen von Getreide? Wäre auch Käufer eines ge-
brauchten liegenden Göpels mit Vorlege. Offerten mit Preisangabe
an Fr. Renfer, Zimmermeister, Lengnau bei Biel.

274. Wer liefert Schiefer und Schieferdächerartikel und zu
welchen Preisen? Offerten an Joh. Scheldegger-Böfinger, Dachdecker
in Huttwil.

275. Welche Holzwarenfabrik in der Schweiz liefert an Tape-
zierer als Spezialität Kanapsee- und Divangestelle?

276. Wer ist Verfertiger von funktgerechten und soliden Asphalt-
güssen?

277. Wer besorgt das Schärfen abgenutzter Delsarbmühen?

278. Welche Gießerei liefert Guß für Hackmaschinen für Kraft-
betrieb? Offerten unter A Z 100 postlagernd Olten.

279. Wer hätte eine noch gut erhaltene leichte Bandäge mit
Vorrichtung zum Kehlen zu verkaufen? Offerten an A. Gehrig-Viehli,
Stampfenbachstrasse 51, Zürich.

280. Welche Firma liefert den besten Eisenkitt, um einen kleinen
Riß an einer Gußröhre von nur ganz kleinem Wasserdruck zu dichten?

281. Wer liefert am besten und billigsten schwarze Schiefer-
platten für Tischeinlagen in größerem Format, 10—12 mm stark,
einzel, nach Maß? Offerten direkt an Jos. Fauch, Schreiner, Al-
dorf (Uri).

282. Wo findet man ein Verzeichnis sämtlicher Sägereien der
Schweiz?

283. Könnte mir jemand Adressen von Cementfabriken an-
geben, welche nicht im Verband sind, wo man kleinere Bezüge von
etwa 50 Säcken beziehen könnte? Dem wertigen Auskunftgeber besten
Dank.

284. Wir haben in unserem Keller bei nassem Wetter beständig
Wasser, das durch die Mauern durchdrückt. Könnte uns niemand